



[Dresden](#)

Die spinnen nicht nur Seemannsgarn...

Carola Pönisch | 31.01.2014

Am Anfang war es nur so eine Idee: Man(n) könnte sich ja wieder mal treffen und erinnern. Doch schnell war den Seefahrern klar, dass sie mehr wollen als beim Klaren zu klönen.

Warum eigentlich gibt's kein Treffen ehemaliger DDR-Hochseefischer? Immerhin: Bis zur Wende versorgte die Hochseeflotte die kleine Republik mit frischem Fisch (so der Fang nicht ins „NSW“ verkauft wurde). Doch 1990 war Schluss damit, Hochsee- und Handelsflotte waren schnell abgewickelt. Doch während sich viele Seeleute der Handelsmarine schon längst wieder zusammengefunden haben und legendäre Treffen in Freiberg feiern, blieben die Hochseefischer der Fischkombinate Sassnitz und Rostock in alle Winde verstreut.

Bis 2009. Der Dresdner Mathias Lange nämlich war es, der sich die Frage nach dem fehlenden Treffen stellte. Es dauerte nicht lange, da hatte er 15 Gleichgesinnte für den [Stammtisch „Hiev up“](#) gefunden, heute sind es 58. Doch nur klönen und Bier trinken war den Seebären schnell zu wenig. Zudem kamen immer mehr „Ehemalige“ zu den Treffen, bildeten sich Stammtische in Rostock, Waren-Müritz, der Lausitz, Thüringen und Bayern und bald war man sich einig, die Geschichte und Geschichten vom harten Leben an Bord der DDR-Fangflotte auch Landratten zu erzählen. „Inzwischen haben wir viel erreicht“, sagt Matthias Lange stolz. So halten die einstigen Fischer Vorträge in einer 5. Klasse eines Dresdner Gymnasiums und der Fischereischule Königswartha, sie waren im Fernsehen und sind Gäste beim Hafenfest im Alberthafen. Doch das, worauf sie besonders stolz sind, ist ein von ihnen gestaltete Raum im Radebeuler Zeitreise-Museum. „Dafür haben wir viele Exponate zusammengetragen.“

Das Klönen beim Klaren kommt natürlich trotzdem nicht zu kurz. Erst vor wenigen Tagen trafen sich fast 100 Seeleute und Angehörige von überall her in Dresden, um das fünfjährige Bestehen des Dresdner Stammtisches zu feiern – mit Straßenbahnrundfahrt durch die Stadt, kleinen Reden und leckerem Essen im Fischrestaurant im Alberthafen. Und Seemannsgarn wurde garantiert auch gesponnen...

*Zum „Fünfjährigen“ der Seeleute kam auch die amtierende Sächsische Fischkönigin zu Besuch.
Foto: privat*